

Presseinformation

Nr. 17/ 2021 – 29.04.2021

Sperrfrist: Donnerstag, 29.04.2021, 09.55 Uhr

Arbeitsmarkt zeigt sich weiter stabil

- **265.261 Arbeitslose im April**
- **Quote sinkt auf 4,2 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit sinkt auf 3,1 Prozent**

Nach 13 Monaten Pandemie zeigt sich der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg nach wie vor robuster als nach den wirtschaftlichen Entwicklungen zu erwarten war. Die Arbeitslosigkeit hat sich nach dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 auf einem höheren Niveau als vor der Krise eingependelt und ist im April 2021 gegenüber März 2021 sogar leicht gesunken. Besonders erfreulich ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren. Demgegenüber nimmt die Zahl der Langzeitarbeitslosen zu.

Im April waren in Baden-Württemberg 265.261 Menschen arbeitslos gemeldet, 6.273 Personen weniger als im März 2021. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 4,2 Prozent. Im April 2020 lag die Quote bei 4,0 Prozent.

Vor einem Jahr zeigten sich bereits die ersten Auswirkungen des Corona-Effektes auf den Arbeitsmarkt. Um einen Vergleich „Vor Corona - mit Corona“ herzustellen, ist ein Blick auf die Aprilzahlen der Jahre 2018 und 2019 hilfreich: So lag die Arbeitslosenquote im April 2019 bei 3,1, im April 2018 bei 3,2.

Interessant ist dieser Blick auf den Zustand vor der Corona-Pandemie auch für weitere Kennzahlen des baden-württembergischen Arbeitsmarktes: Waren es im April 2020 knapp 37.400 Personen, die aus einem Beschäftigungsverhältnis arbeitslos wurden, lag deren Zahl in diesem Jahr im April mit rund 23.000 auf einem ähnlichen Niveau wie im April 2018 und 2019.

Das gleiche Bild zeigt sich bei den Abgängen aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung: Im April 2021, 2019 und 2018 lag deren Zahl bei etwa 23.000, im April letzten Jahres hingegen bei weniger als 14.000. Die Dynamik der Austauschprozesse am Arbeitsmarkt erfolgt wieder in annähernd normalem Umfang.

Auch für die Zahl der neu gemeldeten Stellen lässt sich ein ähnlicher Trend – wenn auch in geringerer Deutlichkeit – erkennen: Im April 2021 gingen mehr als 20.500 neue Stellen bei den Arbeitgeber-Services der Arbeitsagenturen ein. Im April 2020 waren es knapp über 9.400. Im April 2018 und 2019 lag die Zahl neu gemeldeter Stellen in beiden Jahren bei rund 28.000.

Vom leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit profitieren allerdings im Verhältnis mehr Kundinnen und Kunden der Arbeitslosenversicherung als der Jobcenter: In den Agenturen für Arbeit waren 9.014 weniger Menschen arbeitslos gemeldet als im Vormonat. In der Grundsicherung stiegen die Arbeitslosenzahlen dagegen weiter an. Sie verzeichneten im April 2.741 mehr Arbeitslose.

136.064 Menschen (51,3 Prozent) werden von den Agenturen für Arbeit betreut, 129.197 (48,7 Prozent) von den Jobcentern. Diese Entwicklung zeigt, dass mit zunehmender Dauer der Corona-Einschränkungen mehr Arbeitslose als in der Vergangenheit nach Auslaufen der Bezugsdauer für Arbeitslosengeld I in die Grundsicherung überwechseln müssen.

Die Zahl derjenigen, die länger als zwölf Monate arbeitslos waren, stieg im Vergleich zum Vorjahr stark an: So waren es in der Arbeitslosenversicherung fast 8.000 Menschen mehr als im April 2020, in der Grundsicherung 23.400 Personen.

Die Jugendarbeitslosigkeit sank um 0,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vormonat auf 3,1 Prozent. Damit waren fast 2.000 (8 Prozent) weniger junge Menschen unter 25 Jahren ohne Arbeit als im Vormonat. Im April 2020 lag die Jugendarbeitslosigkeit bei 3,4 Prozent, im April 2019 bei 2,3 Prozent.

Christian Rauch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erläutert: „Bei allen Herausforderungen, die die aktuelle Situation für uns alle bietet, freut mich insbesondere die gute Entwicklung am Arbeitsmarkt für junge Menschen. Sie sind wichtige Arbeits- und Fachkräfte. Gerade die junge Generation ist ein unverzichtbarer Garant für einen nachhaltigen und zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg.“

Entwicklung der Kurzarbeit in Baden-Württemberg

Seit März 2020 haben rund 169.929 Betriebe im Land Kurzarbeit angezeigt. Die Zahl der Beschäftigten, für welche die baden-württembergischen Betriebe seit März 2020 Kurzarbeit angezeigt haben, beläuft sich auf 2.565.067.

Die Monate mit den meisten angezeigten Personen in Kurzarbeit waren März bis Mai 2020. Von November 2020 bis Januar 2021 stieg die Zahl der angezeigten Personen in Kurzarbeit auf zuletzt 115.239. Im Februar 2021 waren es dagegen noch 65.509, im März 2021 waren es 39.712 und im April 2021 19.549 angezeigte Personen in Kurzarbeit.

Bei der Bewertung ist wichtig, dass die Zahlen der Anzeige einen maximal möglichen Kurzarbeitsrahmen abbilden, jedoch noch nichts über die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit aussagen. Dazu sind Aussagen erst möglich, sobald die Abrechnungsanträge bearbeitet sind. Hochrechnungen für die tatsächlich realisierte Kurzarbeit auf Landesebene für den Monat Januar 2021 zeigen, dass 57.781 Betriebe beziehungsweise 461.745 Beschäftigte Kurzarbeit in Anspruch genommen haben. Der Anteil der Kurzarbeitenden an allen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Baden-Württemberg lag damit im Januar bei 9,7 Prozent.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg
April 2021

Merkmale	Apr 2021	Mrz 2021	Feb 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2020		Mrz 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	445.024	451.771	457.927	-6.747	-1,5	14.230	3,3	14,9	16,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	265.261	271.534	279.935	-6.273	-2,3	14.986	6,0	26,8	28,7
55,6% Männer	147.597	152.323	157.688	-4.726	-3,1	5.746	4,1	24,3	26,6
44,4% Frauen	117.662	119.210	122.245	-1.548	-1,3	9.239	8,5	30,2	31,5
8,3% dar. 15 bis unter 25 Jahre	22.069	23.977	24.866	-1.908	-8,0	-2.231	-9,2	22,8	28,4
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	3.266	3.533	3.707	-267	-7,6	-412	-11,2	9,7	21,9
35,7% 50 Jahre und älter	94.671	95.174	97.498	-503	-0,5	11.133	13,3	28,2	29,2
24,5% dar. 55 Jahre und älter	64.892	65.010	66.362	-118	-0,2	9.086	16,3	29,1	30,8
32,3% Langzeitarbeitslose	85.777	82.296	80.524	3.481	4,2	31.312	57,5	61,9	58,1
6,3% Schw erbehinderte Menschen	16.695	16.543	16.875	152	0,9	600	3,7	11,2	11,9
35,4% Ausländer	93.880	96.259	98.345	-2.379	-2,5	4.181	4,7	26,2	26,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	54.168	46.415	49.137	7.753	16,7	-18.976	-25,9	-23,1	-19,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	22.648	19.355	21.124	3.293	17,0	-14.738	-39,4	-17,8	-11,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	13.656	12.193	12.826	1.463	12,0	-412	-2,9	-22,4	-16,8
seit Jahresbeginn	212.349	158.181	111.766	x	x	-48.948	-18,7	-15,9	-12,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	60.272	54.705	52.776	5.567	10,2	23.415	63,5	-14,1	-17,2
dar. in Erw erbstätigkeit	22.901	20.739	19.522	2.162	10,4	9.010	64,9	-1,9	1,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	14.210	12.365	11.216	1.845	14,9	7.358	107,4	-19,8	-28,5
seit Jahresbeginn	211.171	150.899	96.194	x	x	-240	-0,1	-13,6	-13,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,2	4,3	4,4	x	x	x	4,0	3,4	3,5
dar. Männer	4,4	4,5	4,7	x	x	x	4,3	3,7	3,7
Frauen	4,0	4,0	4,1	x	x	x	3,7	3,1	3,2
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,4	3,5	x	x	x	3,4	2,7	2,7
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,7	1,8	x	x	x	1,7	1,5	1,4
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,4	4,5	x	x	x	4,0	3,5	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,9	4,9	5,0	x	x	x	4,5	4,0	4,0
Ausländer	9,2	9,4	9,6	x	x	x	9,2	7,8	8,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,6	4,7	4,8	x	x	x	4,4	3,7	3,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	299.661	305.868	313.259	-6.207	-2,0	18.414	6,5	22,5	23,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	339.518	346.243	353.180	-6.725	-1,9	18.417	5,7	16,5	17,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	341.496	348.233	355.137	-6.737	-1,9	18.341	5,7	16,3	17,6
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,4	5,5	x	x	x	5,1	4,7	4,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	125.145	128.439	138.832	-3.294	-2,6	5.947	5,0	23,6	30,3
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	317.035	317.213	315.171	-179	-0,1	5.862	1,9	6,5	8,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	124.118	125.227	124.499	-1.110	-0,9	-2.985	-2,3	0,3	1,3
Bedarfsgemeinschaften	236.112	236.442	235.315	-329	-0,1	4.498	1,9	6,6	8,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	20.545	20.875	20.865	-330	-1,6	11.126	118,1	-3,0	-19,6
Zugang seit Jahresbeginn	75.398	54.853	33.978	x	x	2.024	2,8	-14,2	-19,9
Bestand	75.938	74.385	70.319	1.553	2,1	529	0,7	-11,3	-17,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen
April 2021

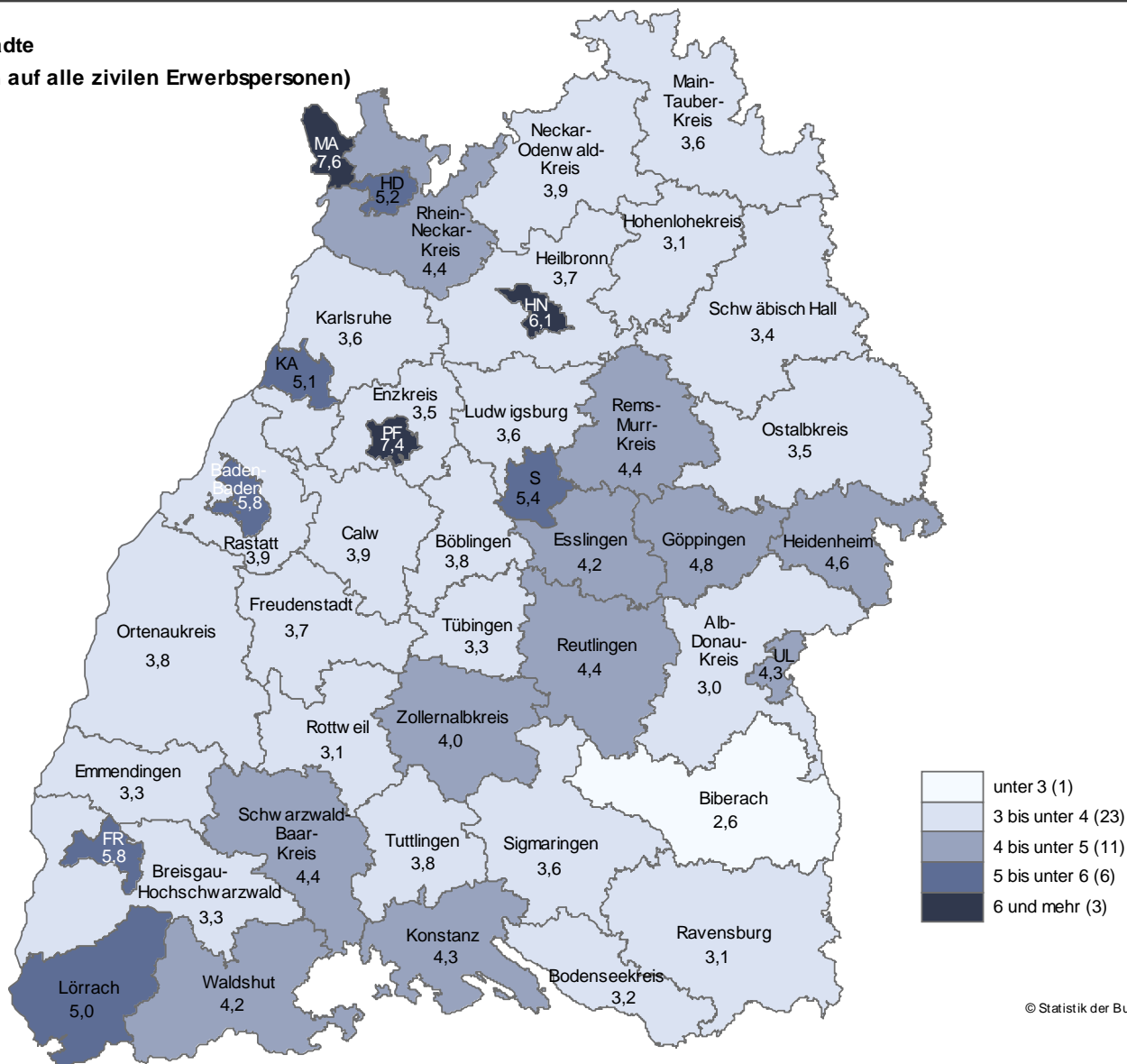
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Baden-Württemberg	265.261	-2,3	6,0	4,2	4,3	4,0	136.064	-6,2	0,8	129.197	2,2	12,0	51,3	48,7
Aalen	9.787	-2,6	0,6	3,9	4,0	3,9	5.438	-4,9	-2,7	4.349	0,4	5,0	55,6	44,4
Balingen	7.012	-2,9	1,8	3,8	3,9	3,8	3.886	-6,7	-4,7	3.126	2,2	11,2	55,4	44,6
Freiburg	15.619	-1,9	2,3	4,2	4,2	4,1	7.425	-5,4	-4,0	8.194	1,4	8,7	47,5	52,5
Göppingen	19.831	-1,0	5,4	4,4	4,4	4,2	9.722	-4,8	-1,7	10.109	3,0	13,2	49,0	51,0
Heidelberg	17.658	-1,4	7,1	4,6	4,7	4,3	8.285	-4,6	3,5	9.373	1,6	10,4	46,9	53,1
Heilbronn	12.042	-3,6	3,4	4,3	4,5	4,2	5.903	-7,3	-2,8	6.139	0,2	10,1	49,0	51,0
Karlsruhe – Rastatt	24.963	-2,6	4,7	4,2	4,3	4,1	13.232	-6,8	2,0	11.731	2,5	7,9	53,0	47,0
Konstanz – Ravensburg	16.062	-4,4	6,6	3,5	3,7	3,4	8.807	-9,6	-0,7	7.255	2,7	17,0	54,8	45,2
Lörrach	10.505	-1,6	14,4	4,7	4,7	4,1	6.015	-4,6	8,7	4.490	2,7	23,1	57,3	42,7
Ludwigsburg	11.214	-2,7	4,2	3,6	3,7	3,4	6.101	-5,9	0,1	5.113	1,5	9,5	54,4	45,6
Mannheim	13.154	-0,4	10,4	7,6	7,6	7,0	4.848	-5,6	-1,1	8.306	2,9	18,4	36,9	63,1
Nagold – Pforzheim	15.211	-1,8	8,3	4,4	4,5	4,1	8.554	-4,8	4,9	6.657	2,2	13,0	56,2	43,8
Offenburg	9.806	-2,4	7,1	3,8	3,9	3,6	5.812	-6,0	7,5	3.994	3,2	6,5	59,3	40,7
Reutlingen	11.455	-1,3	6,7	3,9	4,0	3,7	5.566	-5,7	4,5	5.889	3,1	8,9	48,6	51,4
Waiblingen	10.779	-1,6	7,7	4,4	4,5	4,2	5.371	-5,6	1,0	5.408	2,8	15,2	49,8	50,2
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	12.068	-3,3	5,4	3,5	3,6	3,4	6.913	-7,6	0,9	5.155	3,2	12,0	57,3	42,7
Stuttgart	27.367	-2,4	8,2	4,8	4,9	4,5	12.226	-6,3	3,2	15.141	1,0	12,6	44,7	55,3
Ulm	9.748	-1,8	4,9	3,2	3,2	3,1	5.834	-6,1	2,8	3.914	5,5	8,0	59,8	40,2
Rottweil – Villingen-Schwenningen	10.980	-4,6	3,0	3,8	4,0	3,8	6.126	-8,8	-7,3	4.854	1,4	19,8	55,8	44,2

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

April 2021



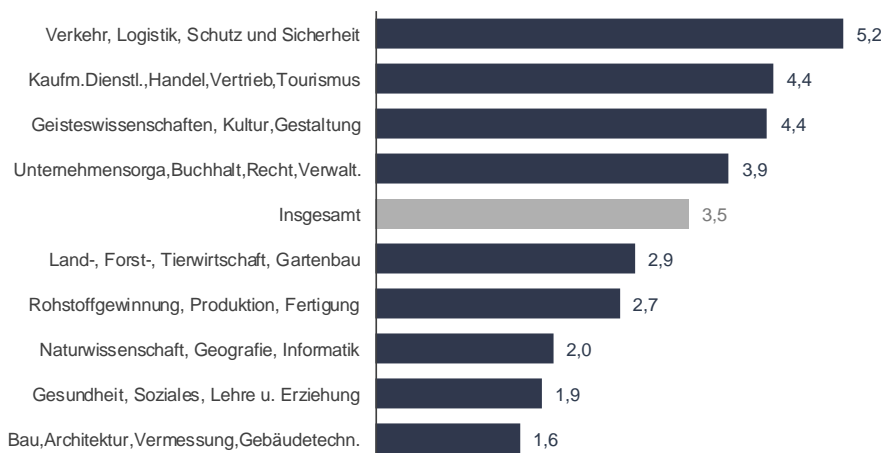
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

April 2021

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im April 2021 stellt sich die Situation im Land Baden-Württemberg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Apr 2021		Veränderung gegenüber			
	Anzahl 1	Anteil an insgesamt in % 2	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut 3	in % 4	absolut 5	in % 6
Arbeitslose	265.261	100	-6.273	-2,3	14.986	6,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	3.873	1,5	-368	-8,7	19	0,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	61.211	23,1	-2.294	-3,6	756	1,3
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	12.372	4,7	-724	-5,5	517	4,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	6.237	2,4	-216	-3,3	492	8,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	63.887	24,1	-748	-1,2	4.484	7,5
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	39.640	14,9	-1.222	-3,0	3.509	9,7
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verw alt.	26.539	10,0	-659	-2,4	2.200	9,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	22.546	8,5	-6	-0,0	1.709	8,2
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	5.304	2,0	-159	-2,9	221	4,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	23.635	8,9	117	0,5	1.086	4,8
Gemeldete Arbeitsstellen	75.938	100	1.553	2,1	529	0,7
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	1.340	1,8	-3	-0,2	213	18,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	22.485	29,6	623	2,8	129	0,6
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	7.692	10,1	97	1,3	1.179	18,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	3.147	4,1	64	2,1	-382	-10,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	12.248	16,1	265	2,2	1.155	10,4
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	8.937	11,8	284	3,3	-1.803	-16,8
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verw alt.	6.732	8,9	99	1,5	87	1,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	12.144	16,0	81	0,7	7	0,1
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	1.213	1,6	43	3,7	-55	-4,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	*	*

¹⁾ Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

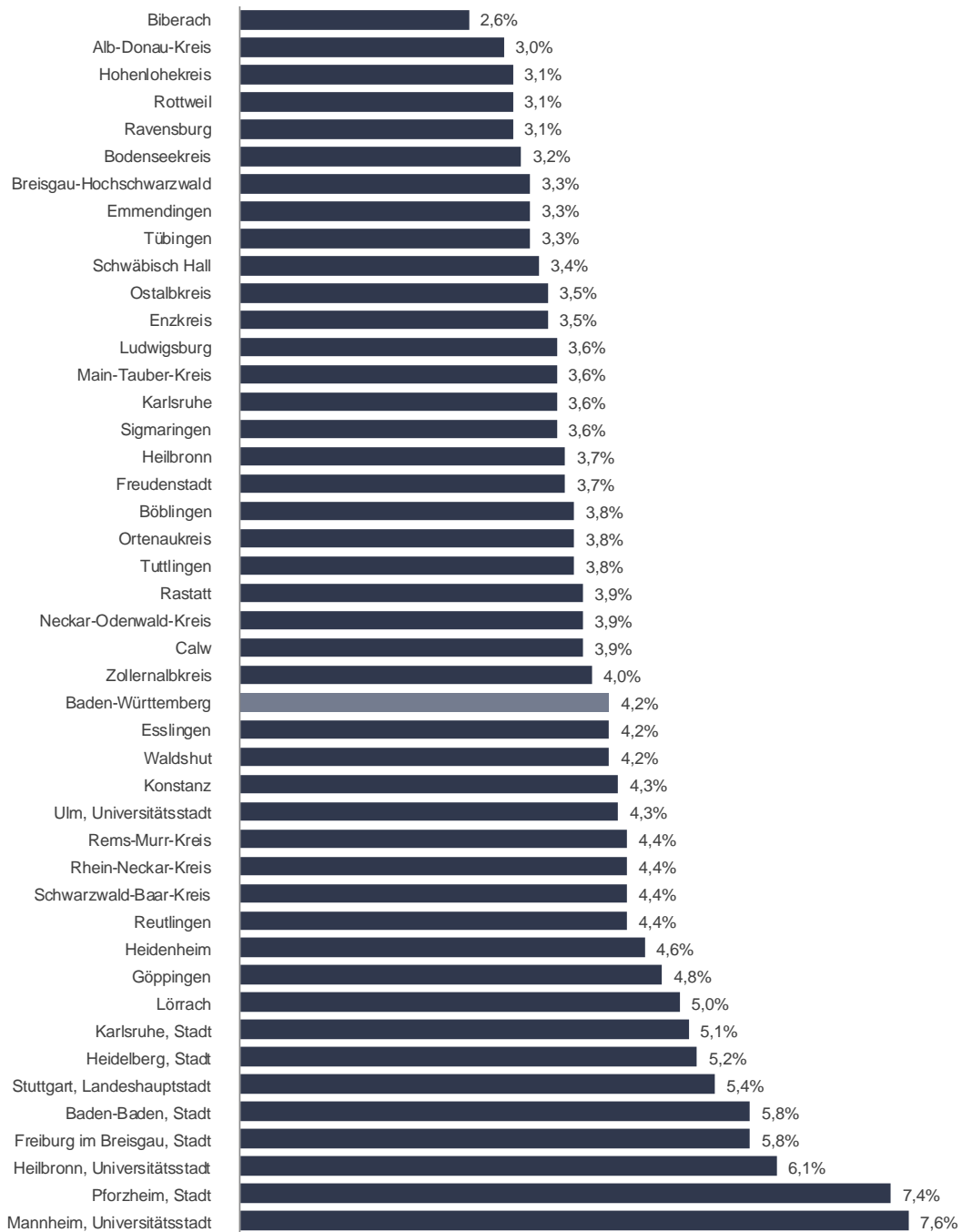
Arbeitslosenquoten nach Kreisen

Land Baden-Württemberg

April 2021

Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Land Baden-Württemberg. Dabei reichte die Spanne der Quoten im April 2021 von 2,6% in Biberach bis 7,6% in Mannheim, Universitätsstadt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ aufsteigend sortiert



¹⁾ Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).